

# Inhalt

Wer bittet schon seine Mutter, ihren Arm in eine Guillotine zu legen? . . . . .	7
---	---

## KAPITEL EINS

Hallo, ich bin Farid, Magier von Beruf . . . . .	11
--	----

## KAPITEL ZWEI

Was Magie alles kann – und nicht kann . . . . .	25
Wenn Träume wahr werden: etwas erscheinen lassen . . . . .	28
Von kleinen Münzen und großen Damen: etwas verschwinden lassen . . . . .	31
Mein magischer Moment mit Barbara Schöneberger: etwas wandern lassen . . . . .	37
Ich zaubere nicht nur in der Fernsehwelt, sondern auch in die Fernsehwelt: der Effekt des Durchdringens . . . . .	41
Zerreißen – zusammenfügen: die Restauration als Effekt . . . . .	48
Heute schon geschwebt? Wie magische Effekte die Naturgesetze außer Kraft setzen . . . . .	54
Verblüffende Voraussagen, Gedankenkunst und Zahlenwunder: mentale Effekte . . . . .	59
Kopf ab und wieder dran, schicksalhafte Schläge in den Magen und Blut weinen: bizarre Effekte und Stunts . . . . .	73

## KAPITEL DREI

Der imaginäre Zauberkasten: Werkzeuge eines modernen Magiers . . . . .	83
Magische Hände, magische Griffe: Fingerfertigkeit . . . . .	86
Misdirection – die große Kunst der Ablenkung . . . . .	100

<b>Unvergessliche Illusionen durch Schauspielkunst und dramatische Struktur . . . . .</b>	<b>113</b>
<i>Die Stimmung. . . . .</i>	<i>114</i>
<i>Bewegungen, Haltung, Gestik, Mimik . . . . .</i>	<i>116</i>
<i>Improvisationsfähigkeit . . . . .</i>	<i>117</i>
<i>Das Bühnenkostüm – in meinem Fall mein ganz persönlicher Magier-Look . . . . .</i>	<i>119</i>
<i>Die Dramaturgie einer Illusion . . . . .</i>	<i>121</i>
<i>Menschenkenntnis und Cold Reading . . . . .</i>	<i>125</i>
<i>Die Persönlichkeit des Magiers . . . . .</i>	<i>132</i>
 <b>KAPITEL VIER</b>	
<b>Meister der Ablenkung . . . . .</b>	<b>136</b>
<i>Zauberer am Ball und Künstler im Ring: Ablenkungsmanöver im Sport . . . . .</i>	<i>150</i>
<i>Die Kunst der Täuschung – mal geliebt, mal gehasst . . . . .</i>	<i>161</i>
<i>Der ehrliche Betrüger: Salvatore, der Hüttchenspieler . . . . .</i>	<i>162</i>
<i>Meister des Zonks: der Moderator Jörg Draeger . . . . .</i>	<i>166</i>
»Ich hätte Zauberer werden sollen«: der Kaufhauserpresser Dagobert . . . . .	171
 <b>KAPITEL FÜNF</b>	
<b>Werde selbst ein Meister der Ablenkung:</b>	
<b>Sich durchschauen lassen war gestern! . . . . .</b>	<b>179</b>
<i>Wer sich ablenken kann, wird belohnt! . . . . .</i>	<i>179</i>
<i>Mit dem linken Bein zuerst aufgestanden, dann noch beim Schwarzfahren erwischt – und trotzdem lächeln! . . . . .</i>	<i>183</i>
<i>Pfuschen? Nur, wenn es nicht auffällt! . . . . .</i>	<i>186</i>
<i>Beim Verhandeln bloß keine Begeisterung zeigen! . . . . .</i>	<i>194</i>
<i>Wie halte ich einen guten Vortrag? Oder: Wie lasse ich es mir nicht anmerken, dass ich vor Angst gerade sterbe? . . . . .</i>	<i>197</i>
 <b>Zum Schluss . . . . .</b>	 <b>202</b>
 <b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	 <b>205</b>